bouyage

Galerie von Tempelhoff Hoffstrasse 9 76133 Karlsruhe

01149 721 921 2550 Vtempelhoff@aol.com

12 September – 11 October 2003

David John Flynn



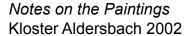
bouyage

David John Flynn Schönstrasse 89

81543 München, Germany

tel. 011 49 89 747 0630 david_Flynn@web.de





Multimediales bildnerisches Schaffen kennzeichnet die aktuelle Kunstlandschaft. Neue Medien übernehmen themenbezogene Aufgaben. Das hat zur folge, dass sich die alte Kunstform Malerei wieder mit sich selbst beschäftigen kann. Sie darf sich etwas widmen, das in der reaktionären Kunst nicht unbedingt an erster Stelle steht:, Der Schönheit.

Schönheit erhebt uns über die Ödnis einer rationalisierten Welt. Doch ist der Schönheitsbegriff heute nicht festzumachen an diesem oder jedem Formempfinden, wie



es in historischen Epochen vorgegeben war. Das Forschen nach dem, was als schön begriffen oder empfunden werden kann, kommt der Artikulation von Schönheit derzeit am Nähesten.

Diese Suche ist die Antriebsfeder für den amerikanischen Maler David John Flynn. Dem Künstler geht es um das Ausloten der Möglichkeiten von Malerei und zwar im vollen Bewusstsein der verschiedenen Schönheitsbegriffe seit der Moderne. Das Neben- und Miteinander des Konstruktiven und des Lyrischen, die Gleichzeitigkeit des

Andersartigen ist für ihn ein Grundprinzip. Der 50jahrige lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in München. Doch auch seine amerikanische Herkunft und die Initialzündungen



der amerikanischen Kunst wie Abstract Expressionism, Pop und Minimal Art sind Faktoren, die man bei seinem Werk als einen erfahrenen kulturellen Hintergrund eher ahnt als sieht.

Flynn arbeitet in Serien deren Teile wie Module eine formale sondernals Objekten im Raum Beziehung zueinanderhaben und aufgrund ihrer passenden Maße beliebig kombiniert und montiert werden können – sogar das Oben und Unten

eines Bildes ist eine Sache der Wahl. Häufig sind sie auf Holzkästen oder beschichteten Platten angelegt. So sind sie nicht mehr als Flächen wahrzunehmen und ergeben



miteinander einen großen Bildteppich. Dem Streben nach Schönheit dient insbesondere die aufwändige Technik: Flynn arbeitet mit einer selbst produzierten Mischung aus Bienenwachs, Dammarharz und reinen Pigmenten. Sie bringt satte, intensive Farbtöne hervor und erlaubt ihm von matt bis poliert changierende Oberflächenbehandlungen. Die Motive der Bilder werden durch Schablonen aufgetragen – eine Methode, ursprünglich zur Wiedergabe und Vervielfältigung exakter Formen und Zeichen verwendet.





Der Maler verfügt über einen großen selbstgeschnittenen Fundus. Eine Mischung verschiedener Schablonen kommt jeweils bei einer Bilderserie zum Einsatz, so dass die Motive miteinander korrespondieren.

Diese Formen sind so vielfältig wie ein orbis pictus. Versatzstücken aus der gegenständlichen Welt ergänzen sich mit Geometrie und Streifenmustern. Heraldische Symbole und Buchstaben Stehen neben einer breiten Auswahl biomorpher Motive, und auch die gestischabstrakte Malweise wird zitiert Die motivische Vielfalt

konkurriert mit dem Reichtum der Farben. Zusammen bilden sie eine vernetzte Struktur, in der es keine Hierarchie, Jedoch ästhetische Gesetzmäßigkeiten gibt. In Flynns Atelier werden Methoden der modernen Kunst quasi recycelt, um ein neues Kunstwerk hervorzubringen. Es sind keine Kommentare zur Welt, sondern Bilderzyklen über die Welt der Bilder

Dr. Barbara Rollmann-Borretty





SOLO EXHIBITIONS (Selection)

2005	Galeria Antoni Piñol, Reus - Barcelona, Spain
2004	Galerie Oliver Schweden, Munich Germany
2003	Bouyage, Galerie von Tempelhoff, Karlsruhe, Germany
2002	A Painters Missal, Galerie Harthan, Stuttgart, Germany
	Galerie Dobler, Geisenhausen, Germany
	Standards of Memory, Warsaw Project Space, Cincinnati, Ohio USA
	Notes on the Paintings, Cloister Aldersbach, Aldersbach, Germany in association with the Europäischen Wochen, Passau, Germany
	VerSuchen, Pfarrkirche St. Anton, Munich, Germany
2001	Patterns of Choice, Galerie Oliver Schweden, Munich Germany
2000	Dean Jensen Gallery, Milwaukee, Wisconsin USA
1999	Paintings, Galerie Harthan, Stuttgart, Germany (catalogue)
	Marina del Rey, Galerie Oliver Schweden, Munich, Germany
1997	William Turner Gallery, Los Angeles, California USA
	Galerie Oliver Schweden, Munich, Germany
1996	Galerie Harthan, Stuttgart, Germany
1994	Paintings, Galerie Oliver Schweden, Munich, Germany (Catalogue)
1992	Ginko Biloba, Galerie X, Munich, Germany
1991	Galerie Harthan, Stuttgart, Germany
1988	Galerie Albrecht, Munich, Germany
	Letters Home, Kellergalerie im Schaezler Palais, Augsburg, Germany (catalogue)
1987	Galerie X, Munich, Germany
1979	Works on Paper, Modlin Fine Arts Center, University of Richmond, Richmond Virginia USA

GROUP EXHIBITIONS (Selection)

2004	Kunst Galerie Fürth, Fürth, Germany
2003	glücks griffe, Galerie Harthan, Stuttgart
2002	Galerie Hanstein, Saarbrücken, Germany
2001	gegen[d], Amerikahaus, Munich, Germany
2000	3+5, Alram 20, Munich, Germany
1999	Überraschung, Galerie Oliver Schweden, Munich, Germany
1998	One piece only, Galerie Harthan, Stuttgart, Germany
1996	Made in Germany, Synchronicity Space, New York, New York USA
1995	Black and White, Pope Gallery, Santa Cruz, California USA
1994	Kunst, Design und Barbie, Werkbund Archive Martin Gropius Bau, Berlin, Germany
1986	Internationale Kunst aus Münchner Ateliers, Künstlerwerkstatt Lothringerstraße, Munich, Germany (catalogue)
1978	Small Works, 1708, Richmond, Virginia USA

PUBLIC COLLECTIONS (Selection)

Bayerisches Staatsgemäldesammlung, München Städt. Kunstsammlungen Augsburg, Schaezlerpalais, Augsburg Städtische Galerie Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen Regierungspräsidium Baden-Württemberg, Stuttgart Regierungspräsidium Baden-Württemberg, Karlsruhe European Patent Office, den Haag, the Netherlands Evangelische Kirche Baden-Württemberg, Aichelberg Bayerische Landesbank, München HypoVereinsbank, Münster Advancebank, München LandesBauSparkasse, München Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck AOK, Bonn

M&W Zander, Stuttgart